

versöhnlichen Kampfes gegen die anglo-amerikanischen Imperialisten zu überzeugen.

Sie wird diese Aufgabe nur lösen, wenn sie sowohl die breiteste geduldige Aufklärung leistet als auch alle Formen des nationalen Widerstandes zur Anwendung bringt, damit die demokratischen und friedliebenden Kräfte schneller in Deutschland entwickelt werden. Das ist die Aufgabe, mit deren Lösung wir den schwerwiegenden Worten des Genossen Stalin ständig wachsende Bedeutung verleihen, daß „die Existenz eines friedliebenden, demokratischen Deutschlands neben dem Bestehen der friedliebenden Sowjetunion die Möglichkeit neuer Kriege in Europa ausschließt, dem Blutvergießen in Europa ein Ende macht und die Knechtung der europäischen Länder durch die Weltimperialisten unmöglich macht“.

Es handelt sich hier um die große geschichtliche Aufgabe, ganz Deutschland im Gegensatz zu seinem jahrhundertlangen reaktionären Entwicklungsweg auf den fortschrittlichen, den demokratischen Entwicklungsweg zu bringen oder, wie Genosse Otto Grotewohl in seinem Referat sagte, ganz Deutschland friedlich und demokratisch zu machen.

Im Verlauf der Zeit, in der wir diesen Kampf begonnen und entfaltet haben, hat sich aber die internationale Lage so schnell und so weit zugespitzt, daß wir nicht mehr nur vor Kriegsprovokationen der anglo-amerikanischen Kriegsbrandstifter, sondern vor dem offenen Überfall der USA-Armee auf die Volksrepublik Korea stehen, trotz der festgestellten Stärkung der Friedenskräfte in der ganzen Welt.

Die Sicherung des Friedens ist aber die erste Lebensbedingung für das deutsche Volk, wie es im Aufruf des Partei Vorstandes vom 31. Dezember 1949 heißt, und weiter:

„Darum muß das deutsche Volk, getreu der Mahnung Stalins, die Entschlossenheit an den Tag legen, für den Frieden mit der gleichen Anspannung seiner Kräfte zu kämpfen, mit der es den Krieg führte.“

Die Sicherung des Friedens als erste Lebensbedingung des deutschen Volkes ist damit auch die erste Bedingung für die Inangriffnahme und Durchführung aller übrigen politischen Aufgaben und Kämpfe, die wir durchzuführen haben. Sie ist damit auch erste Bedingung für den Kampf und den Sieg der Nationalen Front. Hierin liegt also ein entscheidender Unterschied zur Nationalen Front des demokratischen Deutschland. Ein weiterer Unterschied ist der, daß alle Deutschen heute das brennende, aktuelle, alles überragende Interesse an der Sicherung des Friedens als erste Lebensbedingung des ganzen deutschen Volkes